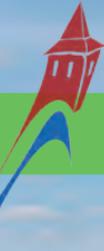


Willkommen in

Marsberg



Sauerland

In Südwestfalen

Willkommen in Marsberg *im Sauerland, in Südwestfalen*



Überraschend vielseitig

Willkommen im Dreiländereck Sauerland, Waldecker Land, Paderborner Land - einer Region mit einmaligen Landschaften und unzähligen Sehenswürdigkeiten. Die Hansestadt Marsberg bietet zahlreiche Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten: (über-)regionale, zertifizierte (Themen-)Wanderwege, Qualitätsradroute „Diemelradweg“, Hallenbad und Saunalandschaft, historisches Obermarsberg, Besucherbergwerk Kilianstollen, Kultur- und Begegnungszentrum Kloster Bredelar, Ritzenhoff Factory Outlet, diverse Museen und Erlebnisorte. Am Diemelsee finden Wassersportler, Kanuten, Wanderer, Naturliebhaber und Angler ein Dorado abseits der üblichen Touristenpfade.



Entdecken Sie Marsberg

- **aktiv zu Fuß oder auf dem Rad,**
- **bei verschiedensten Freizeitaktivitäten,**
- **auf historischen Pfaden**
- **oder ganz besonders.**

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de





- Einwohnerzahl: ca. 20.000
- Fläche: 182 km²
- 17 Ortsteile
- Höchster Punkt:
Eisenberg (594,6 m)
- Bundesland:
Nordrhein-Westfalen
- Kreis: Hochsauerlandkreis
- Regierungsbezirk: Arnsberg
- Naturparke: Diemelsee & Teutoburger Wald/Eggegebirge



Schön, dass Sie hier sind

Marsberg - nicht nur die verkehrsgünstige Lage, die gute städtische Infrastruktur, das breit gefächerte Schul- sowie das vielseitige Sport- und Freizeitangebot machen die Kleinstadt zu einem lebenswerten Wohnstandort; das Leben ist geprägt von menschlichem Miteinander, Tradition und aktivem Vereinsleben. Der gute Mix der Wirtschaftsstruktur in einem innovativen Umfeld bietet attraktive Arbeitsplätze und hervorragende Karriereöglichkeiten.

Sie sollen sich bei uns wohlfühlen und sich gut in unserer Stadt zurechtfinden. Als „Wegweiser“ der städtischen Verwaltung geben wir Auskunft, vermitteln Ansprechpartner und lotsen Sie an die richtige Stelle. Sprechen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne weiter!



Wir für Sie

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@stadtmarketing-marsberg.de



stadtmarketing-marsberg.de

Stadt Marsberg

Lillers-Straße 8, 34431 Marsberg



02992 602-1



info@marsberg.de



marsberg.de

Stadtwerke Marsberg

In der Hameke 1b, 34431 Marsberg



02992 602-271



info@marsberg.de



marsberg.de

Starker Wirtschaftsstandort



Starker Standort Südwestfalen

Industrieregion Nummer eins in Nordrhein-Westfalen und Nummer drei in Deutschland - Marsberg ist Teil der Industrieregion Südwestfalen. Mehrere Weltmarktführer sowie international agierende Unternehmen sind in Marsberg angesiedelt, Handwerksbetriebe und mittelständische Betriebe des verarbeitenden Gewerbes bilden die Grundlage für die wirtschaftliche Leistungskraft und Entwicklung.

Die Geschäfte in der Innenstadt bieten kundenorientierte, persönliche Beratung.

Der Marsberger Wochenmarkt mittwochs und samstags ergänzt das innerstädtische Angebot.



In der Marsberger Innenstadt ist das **Parken kostenlos**. In einem Radius von etwa 500 m stehen **über 1000 Parkplätze** bereit.

Wirtschaftsförderung Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 9028190



info@wirtschaftsfoerderung-marsberg.de



wirtschaftsfoerderung-marsberg.de



Starker Gesundheitsstandort



ganzheitliche Gesundheit

Marsberg ist für seine Einrichtungen des Gesundheitswesens weit über seine Grenzen hinaus bekannt. Ein Schwerpunkt liegt im Bereich der ganzheitlichen Gesundheit.

Die drei Fachkliniken in der Trägerschaft des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sowie das St. Marien-Hospital bieten eine Vielzahl von qualifizierten Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor.

Haus- und Fachärzte, Apotheken, ambulante Pflegedienste, diverse therapeutische Dienstleister und Seniorenheime sowie seniorengerechte Wohnungen stärken den Gesundheitsstandort.



Wirtschaftsförderung Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 9028190



info@wirtschaftsfoerderung-
marsberg.de



wirtschaftsfoerderung-
marsberg.de



Beringhausen



Bornstosten



Bredelar



Canstein



Erlinghausen



Essentho



Giershagen



Heddinghausen



Helminghausen



Leitmar



Meerhof



Niedermarsberg



Obermarsberg



Oesdorf



Padberg



Udorf



Westheim



Marsberg liegt im Sauerland, in Südwestfalen, unmittelbar an der Grenze zu Nordhessen (Waldeck). Der große landschaftliche Reiz des Stadtgebietes liegt vor allem in dem mannigfachen Wechsel von sehr unterschiedlichen Einzellandschaften: das Sauerländer Bergland, das Waldecker Tafelland, das Sintfeld und das Eggegebirge.

Die Stadt Marsberg wurde im Rahmen der kommunalen Gebietsreform 1975 aus 17 bis dahin selbstständigen Städten und Gemeinden gebildet. Sie umfasst ein Gebiet von 182 km² mit ca. 20.000 Einwohnern. Die Geschichte der Stadt reicht jedoch weit bis in die Frühgeschichte zurück.



Beringhausen liegt im Engtal an beiden Ufern der Hoppecke und am Fuß von verschiedenen markanten Berggipfeln. Die Berghänge sind sehr steil und von schönen Waldwegen erschlossen.

Der Ort wird urkundlich erstmals 1101 als „Berdinchus“ bei Marsberg erwähnt. Der Löwe ist das Sinnbild des heiligen Evangelisten Markus, dem die Pfarrkirche geweiht ist, während der Abtstab an den in der Gemeinde gelegenen Oberhof des ehemaligen Zisterzienserklosters Bredelar erinnert. Die Farben Gold und Blau entstammen dem Wappen der Familie von Padberg, zu deren „Herrschaft“ der Ort bis 1806 gehörte.

Borntosten



Borntosten ist nach Einwohnerzahl und Fläche die kleinste Gemeinde des Stadtbezirks. Sie liegt im westlichen Randbereich des Waldecker Tafellandes. Die Landschaft hat ausgeprägten Hochflächencharakter mit nur mäßig-stark hügeligem Relief und Höhenunterschieden bis zu 50 m. In älteren Urkunden wird Borntosten „Born to Ostheim“ genannt, erstmals urkundlich erwähnt wird der Ort 822. Er gehörte im 15. Jahrhundert zum Cansteiner Besitz, der an Waldeck versetzt wurde. Das Wappen zeigt in stilisierter Form einen in der Gemeinde vorhandenen Quellbrunnen, dem Borntosten seinen Namen verdankt.



Bredelar wird geprägt vom Zisterzienserkloster, das im Jahr 1170 von Erzbischof Philipp von Heinsberg gestiftet wurde - ein Kloster für geistliche Frauen des Augustinerordens, den Prämonstratenserinnen; von 1196 bis 1803 eine Zisterzienserabtei. Der Abtstab und der geschachte Schrägbalken waren das Wappen der Abtei Bredelar. Der Ort Bredelar gehörte früher zur Gemeinde Giershagen und wurde am 1. April 1900 selbstständige Gemeinde. Der gewellte Schildfuß weist auf den den Ort durchfließenden Hoppecke-Bach hin.

Großflächige Mischwälder laden zu ausgedehnten Wanderungen ein.

Canstein



Canstein im Südosten des Stadtgebietes wird überragt vom Schloss Canstein, das über dem Dorf auf einem Felsen liegt. Die Gemeinde entstand unterhalb des gleichnamigen, mit einer Burg versehenen Berges aus einem alten Hof. Die Erwähnung des Reische vom Cansteyn im Jahr 1080 lassen erste Rückschlüsse auf den Ort zu. Im Jahre 1342 übertrug der Erzbischof von Köln dem Geschlecht Rabe von Pappenheim die Burg Canstein als Lehen. Diesem Zweig, der sich später von Canstein nannte, gelang es, eine fast unabhängige Herrschaft mit Patrimonialgericht zu errichten. Die Gemeinde Canstein nahm das Wappentier dieses Geschlechtes, den Raben, in ihr Wappen auf.



Erlinghausen liegt auf der Hochfläche des „Roten Landes“ und wird erstmals 1107 als „Erdelinghusen“ im Güterverzeichnis des Abtes Erkenbert erwähnt, gegründet wurde es vermutlich bereits zwischen 700 - 900. 1201 schenkte Beringer von Horhusen neun Hufen Land in Erlinghausen an das Stift in Marsberg. Ein Ereignis, das die Entwicklung des Ortes für viele Jahrhunderte maßgeblich beeinflusst hat. An diese Schenkung erinnert das Wappen mit dem Schachbalken der von Horhusen und dem Abtstab der Corveyer Äbte, denen das Stift in Marsberg unterstand. Heute ist der Ort besonders durch sein reges Vereinsleben geprägt.



Essentho liegt am Südrand des Sintfeldes. Erstmals wird der Ort urkundlich 822 als „Affneti“ erwähnt und gehörte zum Kloster Corvey. Von Essentho nach Marsberg führt die „Via Regia“, eine weithin bekannte Handels- und Heeresstraße im Mittelalter, die bereits von den Römern angelegt worden war. Das Venuszeichen im Wappen gilt als Hinweis auf das Kupfervorkommen in der Nähe von Essentho. Die Antoniuslinde wird in der Geschichte oftmals genannt. Die Ähren deuten auf die überwiegend landwirtschaftliche Struktur des Ortes hin.



Giershagen entstand aus den Siedlungen Ober- und Niederupsrunge. Urkundlich erstmals 948 erwähnt, wurden die Siedlungen vermutlich zwischen 500 - 800 gegründet. Mit der Bildhauerwerkstatt Papen befand sich in Giershagen eine der schaffensreichsten Werkstätten der Barockzeit. Heinrich Papen und sein Sohn Christophel hinterließen in mehr als 50 Orten des Sauerlandes, Ostwestfalens und Nordhessens einen umfangreichen Bestand an Kunstdenkmälern. Giershagen blickt zudem auf eine bedeutende Bergbaugeschichte zurück, die mit dem Themenweg „Bergbauspuren“ und in Vereinen und Veranstaltungen lebendig gehalten wird.

Heddinghausen



Die kleine Gemeinde Heddinghausen liegt im Südosten des Stadtgebietes. Im 13. Jahrhundert auch Heddinchosen, Heddinchusen, Hetdinhusen oder auch Hetinchusen genannt, wird der Ort bereits 1250 erwähnt. Die Ähren auf dem Wappen sind Zeichen der fruchtbaren Gegend mit ihrem überwiegend landwirtschaftlichen Charakter. Der Hirsch gilt als Hinweis auf den Kirchenpatron Sankt Hubertus. Den Dorfmittelpunkt bildet die Pfarrkirche „St. Hubertus“ mit einer überaus sehenswerten Innenausstattung und ihrer einzigartigen Randebrock-Orgel, die 1998 von Grund auf restauriert wurde.



Helminghausen liegt im äußersten Südwestzipfel des Stadtgebietes. Die kleine Gemeinde liegt zwischen mächtigen Bergkegeln direkt am Diemelsee. Erstmals 1325 in einer Urkunde des Klosters Bredelar erwähnt, war Helminghausen in uralter Zeit ein Teil der Herrschaft Padbergs, weshalb das Wappen der Ritter von Padberg als Vorlage für das Ortswappen diente.

Die idyllische Lage unterhalb der Staumauer der Diemeltalsperre lädt ein, die Seele baumeln zu lassen: Wandern auf Premiumwanderwegen, Radfahren, ein großes Wassersportangebot und vieles mehr.



Leitmar liegt in einem schüsselförmigen Tal und wird urkundlich erstmals 1101 als „Loithar“ erwähnt. Das Ortswappen erinnert mit der Darstellung des Kurkölnischen Kreuzes an die lange Zugehörigkeit zum Kurfürstentum Köln. Die Ähre weist auf die Bedeutung der Landwirtschaft, Hammer und Schlägel auf die Erzvorkommen in dieser Gegend hin. St. Sturm ist der Schutzpatron der katholischen Kirchengemeinde. Das Vereinsleben prägt und gestaltet das Zusammenleben vor Ort. Einzigartig im Stadtgebiet ist die Volkstanzgruppe Leitmar. 1984 gegründet, ist sie weit über die Grenzen hinaus bekannt.



Meerhof liegt im Norden Marsbergs oberhalb des Diemeltals. Im Norden des Ortes beginnen ausgedehnte Wälder, die zum Eggegebirge überleiten. Erstmals urkundlich erwähnt wird Meerhof 1170 als „Mere, mare, mari und Ostmare“, 1416 taucht zum ersten Mal der Name „Merhoff“ auf. Als Zeichen des fruchtbaren Sintfeldes ist auf dem Ortswappen die Ähre abgebildet, während die Geweihstange an den großen Waldbestand, der an den Ort grenzt, erinnert. Auf dem Themenwanderweg „Naturerlebnis Wald“ kann an über 20 Stationen durch Handeln, Sehen, Hören und Tasten der Wald erkundet werden.

Niedermarsberg



Zentrum von Marsberg ist die Kernstadt Niedermarsberg mit ihren Kirchen und Einkaufsstraßen sowie großem Gastronomie- und Freizeitangebot. 900 wird Niedermarsberg am Fuße der Eresburg (Obermarsberg) als „Villa Horohusen“ erstmals urkundlich erwähnt. Die sich entwickelnde Ansiedlung nannte sich Horhusen und erhielt 962 das Dortmunder Stadtrecht. Später kam der Name Stadtberge auf, der ab 1872 durch Niedermarsberg ersetzt wurde. Dem Wappen von Niedermarsberg liegt das Siegelbild der von Horhusen aus dem 14. Jahrhundert zugrunde.



Obermarsberg ist das historische Zentrum von Marsberg: gut erhaltene historische Gebäude, der Pranger, der Wasserturm, der Kettenbrunnen, der Buttenturm als Rest der alten Stadtbefestigung sowie die Nikolai- und Stiftskirche. Im Jahre 772 eroberte Karl der

Große bei seinem Sachsenfeldzug die Eresburg, die größte bisher bekannte sächsische Volksburg, und zerstörte anschließend die Irminsul, eine Kultstätte der Sachsen. Ab 1201 wird der Name „Mons Martis“ verwendet, aus dem sich etwa 200 Jahre später der Name Marsberg entwickelte. Wie kleine Zeitfenster reihen sich heute die Sehenswürdigkeiten aneinander.

Oesdorf



Oesdorf liegt im Norden Marsbergs am Dahlbach, der sich tief in den Berg eingeschnitten hat. 1170 wird der Ort erstmals urkundlich erwähnt. Die Krone auf dem Ortswappen ist der, in der katholischen Pfarrkirche befindlichen Figur, welche die Gottesmutter Maria darstellt, entnommen. Die Glocke wird zurückgeführt auf eine alte Überlieferung, nach der auf dem Friedhof in einer Linde eine Glocke gehangen hat, die bei Begräbnissen geläutet wurde. Die Ähre erinnert an das fruchtbare Sintfeld. Im Jahre 1923 wurde nach dem Vorbild der Lourdesgrotte auf dem Waschhof eine „Muttergottesgrotte“ gebaut.



Padberg, auf einer markanten Kuppe gelegen, wird geprägt von der „Neuen Kirche“ mit ihren zwei Türmen - das Wahrzeichen des Dorfes. Der Ort entstand in Anlehnung an die 1030 erwähnte Burg gleichen Namens als Siedlung der Burgleute. Wegen der vielen Fehden der von Padberg konnte sich die Stadt als solche nicht richtig entwickeln und wurde bald wieder zum Dorf. Wellenschnitt und die Farben Silber und Blau sind dem Wappen der Herren von Padberg entnommen, in deren „Herrlichkeit“ der Ort lag. In Padberg steht die einzig in Nordrhein-Westfalen erhaltene Dorfsynagoge, sie wurde 1993 restauriert.



Malerisch gelegen in einer bis zu 300 m breiten, flachen Talaue liegt Udorf, in dem mit den Magerweiden im Naturschutzgebiet „Glockengrund“ ein Natur- und Kulturerbe beheimatet ist.

Der Ort wurde 1107 erstmals urkundlich erwähnt. Das goldene Band der Orpe mit dem Mühlrad weist auf die wirtschaftliche Bedeutung des Flusses mit Mühle, Hammer- und Sägewerk hin. Der Baum gilt als Symbol des Lebens und des Wohlstandes, der sich weitgehend auf den Waldbesitz gründet. Der Waldecker Stern erinnert an die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zum Fürstentum Waldeck.



Westheim liegt nordöstlich der Kernstadt. Landschaftlich gehört der Ort zum Waldecker Tafelland, das vom Tal der Diemel durchschnitten und weiter im Nordosten vom Sintfeld überlagert wird bzw. in das Eggegebirge übergeht. Der Ort wird erstmalig im Jahre 1082 als „Westhem up de Diemele beneben dem Marsberge“ urkundlich erwähnt. Die Form des Wappens und der Hirsch sind dem Familienwappen des Grafen zu Stolberg/Stolberg entnommen. Die Ähre und das Eichenblatt weisen auf die Fruchtbarkeit des Bodens und den großen Waldbestand hin. Besonders zu erwähnen ist die heimische Gräflich zu Stolberg'sche Brauerei Westheim.

Marsberg - Das Wanderdrehkreuz



Aktiv

Aktiv



Abwechslungsreich wandern

Ein Wandergebiet für höchste Ansprüche - zertifizierte Qualitätswege Wanderbares Deutschland, Teilstücke des europäischen Fernwanderweges E1 X1, weitere X-Wege sowie Themenwege und Verbindungswege erweitern das vielfältige Wanderangebot in Marsberg. Sauerland-Waldroute, Hermannshöhen, Bredelarer und Giershagener Bergbauspuren, Glockengrund, Naturerlebnis-Wald, Bionik-Pfad und viele Ortswanderwege laden Groß und Klein, die ganze Familie sowie Hobby- und Profiwanderer ein, die Umgebung zu erkunden.



Wanderhighlight im September

Marsberger Wanderwoche: Die Region von einer ganz anderen Seite erleben und von erfahrenen Wanderführer spannendes „Insiderwissen“ erhalten. Die **Gästepfänger** bieten zudem das ganze Jahr über Erlebnistouren an.

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

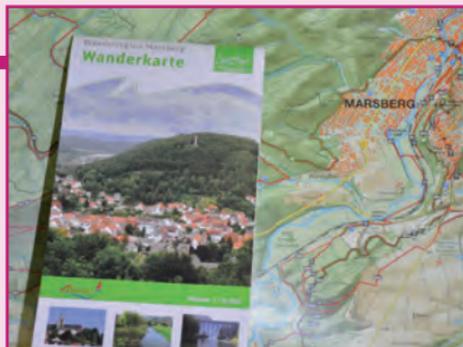
Überregionale Wanderwege



Wandern auf Qualitätswegen

Erleben Sie Wandergenuss pur auf dem Eggweg X, einem Teilstück des Europäischen Fernwanderweges E1 sowie der Hermannshöhen. Der Diemelsteig lädt ein, die Region um den Diemelsee zu Fuß zu erkunden. Auf der Sauerland Waldroute entdecken Sie eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt sowie faszinierende Naturschauspiele und auf dem Sintfeld Höhenweg wartet eine kontrastreiche Natur- und Kulturlandschaft auf Sie. Folgen Sie auf dem Pilgerweg dem Verlauf alter Handelsstraßen des Mittelalters von Paderborn nach Köln. Neben zahlreichen Ortswanderwegen laden die Themenwanderwege im Stadtgebiet dazu ein, in die Welt der Bergbaugeschichte, der Natur und der Technik einzutauchen.

Frisch auf!



Wanderkarte Marsberg

Auf mehr als 240 km entdecken Wanderlustige die einzigartige Landschaft im Marsberger Stadtgebiet. Wanderparkplätze und Aussichtspunkte sind ebenfalls auf der Karte eingetragen.

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Naturerlebnis Wald in Meerhof



Länge: 3,5 km

Start: Forsthaus am Ortsrand,
Lange Str. 50, 34431 Marsberg

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Auf dem Naturerlebnis Wald erkunden Sie „Ihren“ Wald an über 20 größeren und weiteren kleineren Stationen - durch Sehen, Hören, Bewegen und Tasten. Der Naturerlebnis Wald zeigt Ihnen verschiedenste Lebensräume und Einzelheiten, die Sie erleben, die Ihre Sinne schärfen und durch die Sie die Natur interaktiv „begreifen“. Brücken bringen Sie über Feuchtbiotope und Wasserflächen, Aussichtskanzeln eröffnen Ihnen Einblicke in die Kinderstuben des Mäusebussards und der Spechte.

Bionik-Pfad zwischen Giershagen und Padberg

Länge: 4,8 km

Start: Wanderparkplatz Grube Reinhard (Giershagen) oder Wanderparkplatz Niedermühle (Padberg)

Naturpark Diemelsee

Waldecker Straße 12
34508 Willingen (Upland)

 02992 8200 oder 3388

 info@naturpark-diemelsee.de

 bionik-pfad-marsberg.de



Natur und Technik erleben - Der Bionik-Pfad im Naturpark Diemelsee verläuft auf dem wunderschönen, idyllischen Rundwanderweg (P2) links und rechts der Diemel zwischen Giershagen und Padberg. Prinzipien aus der Natur werden auf die Technik übertragen. Das ist die Idee des Bionik-Pfades. An acht Stationen werden die Funktionsweise der Naturphänomene für alle begreiflich und erlebbar gemacht. Er eignet sich besonders als außerschulischer Lernort und ist auch für Besucher mit eventuellen Einschränkungen geeignet (teilweise barrierefrei, Audio-Guide).

Bredelarer Bergbauspuren



Länge: 12 km

Start: Bahnhof in Bredelar,
Orthelle 3, 34431 Marsberg

**Verein für Ortsgeschichte und
Heimatspflege Bredelar e.V.**



02992 8200 oder 3388



info@bergbauspuren-bredelar.de



bergbauspuren-bredelar.de

Der Ort Bredelar verdankt seine Entstehung dem Bergbau und der Hüttenindustrie. Sie waren im 19. Jahrhundert ursächlich für den Bau eines Bahnhofs, um den sich später der Ort entwickelte. Der Rundwanderweg „Bredelarer Bergbauspuren“ macht die Spuren des Bergbaus und der Kulturlandschaft erfahrbar. Der Wanderweg führt durch zwei Grubenfelder und vorbei an mehreren geologischen Aufschlüssen. Zudem liegen kulturhistorisch interessante Stätten am Weg. Geführte Wanderungen für Gruppen können vereinbart werden.

Länge: 18 km

Südroute 10 km, Nordroute 8 km

Start: Gaststätte „Zum Dorfkrug“,
Papenstraße 45, 34431 Marsberg

**Förderverein „Unser
Giershagen“ e.V.**

 02992 8200 oder 3388

 info@unser-giershagen.de

 bergbauspuren.de



Der Bergbau hat mehr als 1000 Jahre das Leben des Dorfes Giershagen geprägt. Mit dem Rundwanderweg „Giershagener Bergbauspuren“ werden die Spuren des Bergbaus sowie der Geologie und der Kulturlandschaft im Umfeld von Giershagen erfahrbar gemacht. Der Wanderweg führt durch vier Grubenfelder des Eisenerzabbaus, ein Grubenfeld des Kupferabbaus und vorbei an mehreren geologischen Aufschlüssen. Der Themenweg kann in eine Nord- und eine Südroute unterteilt werden. Geführte Wanderungen für Gruppen können vereinbart werden.

Glockengrund in Udorf



Länge: 4,5 km

Start: Cansteiner Straße,
Ortseingang Marsberg-Udorf (von
Canstein kommend)

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Die Landschaft um den Rundwanderweg im Naturschutzgebiet „Glockengrund“ ist etwas Besonderes. Sie ist Zeugnis alter bäuerlicher Wirtschaftsformen und ein wichtiger Rückzugsort für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Botanische Highlights sind der Heide-Günsel und das Dreizählige Knabenkraut. Auch Neuntöter, die auf die gebüschreichen, extensiven Weiden mit großem Insektenreichtum angewiesen sind, kommen im Glockengrund vor. Er wird vom Verein für Natur- und Vogelschutz im HSK (VNV) ehrenamtlich betreut.

Länge: 4,8 km

Start: Nikolaikirche,
Eresburgstraße 37, 34431 Marsberg

**Förderverein Historisches
Obermarsberg**

 02992 8200 oder 3388

 info@fv-obermarsberg.de

 fv-obermarsberg.de



Die Geschichte Obermarsbergs beginnt offiziell im Jahr 772 n. Chr. mit der Eroberung der Eresburg und der Zerstörung der Irminsul durch Karl den Großen. Es gibt jedoch auch noch eine andere Geschichte, die der Sagen und Mythen - von Mund zu Mund, von Generation zu Generation weitergegeben und mit der Völkerwanderung in alle Welt getragen. Auf dem Sagen- und Geschichtenweg beschreiben die Tafeln an 14 Stationen in Kurzform Sagen und Mythen rund um die Eresburg und Karl den Großen in der alten Stadt auf dem Berge.

Aktiv auf dem Diemelradweg



Vom Sauerland zur Weser

Erleben Sie Radspaß pur auf der vom ADFC mit 4-Sternen ausgezeichneten Qualitätsradroute mitten in Deutschland. Der Diemelradweg verbindet abwechslungsreiche Landschaft, Ruhe und Erholung mit aktiver Freizeitgestaltung, Kultur und Geschichte. Begleiten Sie die Diemel auf dem rund 112 km langen Radweg durchs liebeliche Diemeltal von ihrer Quelle in Willingen-Usseln bis zur Mündung in Bad Karlshafen. „Diemeln“ Sie auf dem gut ausgebauten und leicht zu befahrenden Flussradweg durch vielfältige Naturlandschaften von den Höhen des Waldecker Uplandes über den Naturpark Diemelsee durch sanft hügelige Mittelgebirgslandschaften bis hin zur Weser.



Fahrräder ausleihen, E-Bikes aufladen - kein Problem. Mit dem System „**Radeln nach Zahlen**“ oder **Outdooractive** können Sie sich zudem Ihre Radtour individuell und nach Ihren Wünschen zusammenstellen.

Geschäftsstelle

Kooperation Diemelradweg

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



diemelradweg.de

Der Diemelsee

Freizeit



Der erlebnisreiche Natursee

Am Diemelsee finden Wassersportler, Kanuten, Wanderer, Naturliebhaber und Angler ein Dorado abseits der üblichen Touristenpfade. Mit der Personenschiffahrt „MS Muffert“ lässt sich der Natursee von einer anderen Seite erkunden. Das Visionarium vermittelt interaktiv Informationen über den Diemelsee, die Stau-mauer sowie die Lebensräume und Landschaften. Schwimmen, Boot fahren, Sonnenbaden, Angeln - am Diemelsee gibt es keine Langeweile!



Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Tourist-Info Diemelsee

Kirchstraße 6, 34519 Diemelsee



05633 91133



info@diemelsee.de



diemelsee.de



Highlights am Diemelsee



Wandern, Schwimmen, Angeln

Die Ferienregion Diemelsee bietet unerschöpfliche Möglichkeiten - zu Lande, zu Wasser und sogar in der Höhe. Der Diemelstausee ist von bis zu 600 m hohen Bergkuppen umgeben, die erwandert werden wollen und Fahrradfahrer finden herrliche Touren rund um den Natursee. Segeln, surfen, Kanu fahren, eine Rundfahrt mit dem Tret-, Elektro-, Ruderboot oder der „MS Muffert“, tauchen in der Taucherbucht, schwimmen an den Strandbädern Helminghausen und Heringhausen (Strandbäder & dazugehörige Parkplätze sind kostenfrei), angeln sowie Minigolf, Volleyball oder Badminton spielen - es bleiben keine Wünsche offen.



Diemel-Staumauer

- Gekrümmte Schwergewichtsmauer (Diabas-Bruchsteinmauerwerk)
- Bau: 1912-14 und 1919-24
- Mauerhöhe: 42 m
- Kronenradius, -länge, -breite: 250 m, 194 m, 7 m
- Sohlenlänge, -breite: 90 m, 31 m

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de



Aktive Freizeitgestaltung & Vereine



Ehrenamtliches Engagement

Das Ehrenamt hat in Marsberg einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Die örtlichen Vereine prägen das Zusammenleben, die Freizeitgestaltung und das Stadtbild. Ob Sport-, Musik-, Gesellschafts-, Tier- und Naturschutzvereine oder Freizeit- und Kultur-, Sozial- und Rettungs- sowie Wirtschaftsvereine - die Auswahl ist sehr vielfältig und für jeden etwas dabei. Die Vereine gestalten nicht nur das gesellschaftliche Leben vor Ort, sondern repräsentieren die Stadt auch nach außen durch ihre sportlichen und musikalischen Leistungen und ihr Engagement im kulturellen Bereich.



Eine Übersicht der Vereine finden Sie online unter www.stadtmarketing-marsberg.de.

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Golfplatz Westheim



„Schönes Spiel“

Umgeben von einer malerischen, hügeligen Kulisse liegt der Golfplatz in Westheim. Ein vorgelagerter Hügel schützt vor vorbeiziehemdem Regen und sorgt für ein angenehmes Mikroklima. Die Aussicht auf das idyllische Sauerland ist wunderschön und auch die Vegetation mit großen und kleinen Bäumen und unzähligen, farbenprächtigen Blumen ergänzen das Erlebnis des Golfspiels.

Der Platz ist sehr gut gepflegt und spielerisch hervorragend. Die leicht hügelige Landschaft lädt ein, das wechselnde Panorama immer wieder auf sich wirken zu lassen.



Anzahl der Löcher:

18 + 6 Pay and Play

Par: 71

Pay and Play Platz:

6 Par 3-Löcher zwischen 41 bis 84 m Länge

Golfclub Westheim e.V.

Kastanienweg 16b

34431 Marsberg-Westheim



02994 908854



info@gc-westheim.de



gc-westheim.de



Minigolfanlage aus Filz & Miniatur in Niedermarsberg



Filz & Miniatur:

18 Bahnen je Anlage

Turniergerechte Anlage

Gruppen und Vereine können auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten spielen.

Minigolf Club Marsberg 1996 e.V.

An den Bleichen 3

34431 Marsberg



02992 908181



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Die kombinierte Filzgolffanlage und Miniaturgolfbahn mit jeweils 18 Bahnen ist turniergerecht angelegt und daher auch für hochrangige Wettbewerbe geeignet.

Sie liegt idyllisch im Zentrum von Niedermarsberg an der Diemel. Besuchen Sie die Minigolf-Anlage mit Ihrer Familie oder mit Ihrem Verein und genießen Sie die Anlage für ein entspanntes Training in der schönen Umgebung des Sauerlandes.

Minigolfanlage in Helminghausen am Diemelsee

Gruppen und Vereine können auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten spielen.

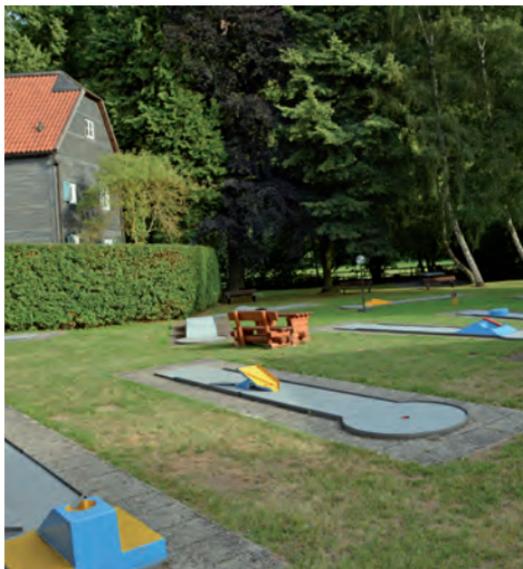
Verkehrsverein Helminghausen e.V.

Padberger Straße 14
34431 Marsberg

 02992 8200 oder 3388

 info@helminghausen.net

 helminghausen.net



Die Minigolfanlage in Helminghausen am Diemelsee befindet sich zentral im Ort, direkt neben einem alten Gutshaus. Im Jahre 1976 wurde sie in Zusammenarbeit des Verkehrsvereins Helminghausen mit der Stadt Marsberg erbaut. Seitdem lädt sie Groß und Klein zum Spielen ein.

Am Eingang des Minigolfplatzes befindet sich ein Mehrzweckgebäude, in dem unter anderem öffentliche Toiletten untergebracht sind.

Die Minigolfanlage ist von Ostern bis Oktober geöffnet.

Drachen- und Gleitschirmfliegen



Eine Flugerlaubnis gibt es ausschließlich für eingewiesene Piloten mit entsprechender Flugerfahrung.

Airwalker e.V.

Germaniastraße 12
59929 Brilon



02961 966260



info@airwalker.de



airwalker.de

Drachen- und Gleitschirmfliegen üben eine große Faszination aus, denn hierbei kommt der Mensch dem uralten Traum vom Fliegen wie ein Vogel am nächsten.

Das wunderschön gelegene Gleitschirm- und Drachenfluggelände in Obermarsberg wird von dem Airwalker e.V. aus Brilon betrieben. Neben der Erschließung neuer und dem Betrieb vorhandener Fluggebiete ist die Aus- und Weiterbildung der Piloten ein wichtiger Schwerpunkt der Vereinsarbeit.

Parkplatz des Bogenparcours:
Mühlenstraße 40a, 34431 Marsberg
(Besucherbergwerk Kilianstollen)

Eresburger Bogenschützen e.V.



0151 64571817



eresburger-
bogenschuetzen@t-online.de
eresburger-bogenschuetzen.
jimdo.com



Der Bogenparcours Marsberg des Eresburger Bogenschützen e.V. liegt auf dem Gelände eines ehemaligen Kupferbergwerks. Er bietet in einem anspruchsvollen Gelände über 30 Stationen mit 3D-Zielen sowie einer 12er Feldbogenrunde. Zentraler Punkt ist das Bogendorf mit Anmeldung, Einschießplatz und Rastmöglichkeit.

Die Benutzung ist nur für Schützen mit eigener Ausrüstung möglich. Erlaubt sind alle Bogenarten (Compound bis max. 60 lsb). Die Anmeldung erfolgt vor Ort.

Hallenbad und Saunalandschaft Diemeltal



Wasserspaß & Erholung:

- 1 m-, 3 m- und 5 m-Sprungtürme
- Tauchen bis 3,80 m Tiefe
- Sauna
- Dampfbad

Hallenbad und Saunalandschaft Diemeltal

Jahnstraße 9 - 11, 34431 Marsberg



02992 3078



hallenbad@marsberg.com



tourismus-marsberg.de

Schwimmspaß und Saunabesuch ohne Zeitbegrenzung und bei jedem Wetter mit Sprungtürmen, Unterwassermassagedüsen, Finnischer Trockensauna, Dampfbad und Ruhezonon. In der Sommersaison sind im Außenbereich noch Liegewiesen, Beachvolleyball-Platz und Strandkörbe sowie weitere Sport- und Erholungsmöglichkeiten vorhanden.

Im KAB-Becken kommen auch besonders die ganz kleinen Wasserratten auf ihre Kosten.

Länge: 1,5 km

Start: Höhe der Minigolf-Anlage,
An den Bleichen 3, 34431 Marsberg

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg

 02992 8200 oder 3388

 info@tourismus-marsberg.de

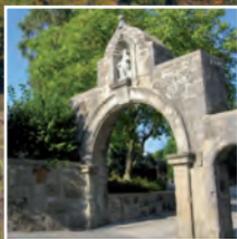
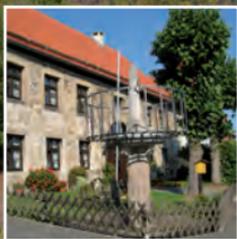
 tourismus-marsberg.de



Holz-, Metall- und Steinbildhauer haben ihr Können unter Beweis gestellt - bei einem Spaziergang durch Niedermarsberg sind die Skulpturen zu entdecken. Einige von ihnen sind während der drei Kunstsymposien entstanden. Gäste und Einheimische erlebten hautnah die Entstehung der Kunstwerke mit und waren live dabei, als diese feierlich der Stadt übergeben und eingeweiht wurden.

Historisches Obermarsberg

Historisch



Historisches entdecken

Hoch oben auf dem Berg, da liegt sie, die Altstadt Obermarsberg mit ihrer weit zurückreichenden Geschichte. Durch seine günstige Grenzlage war die Eresburg immer hart umkämpft. So wurde sie 772 von Karl dem Großen erobert, der dort eine der ersten Kirchen Westfalens erbauen ließ - die Stiftskirche St. Peter und Paul. Die Reste der alten Stadtmauer, Pranger, Buttenturm, Benediktusbogen, Nikolaikirche, Kettenbrunnen und vieles mehr lassen ein Stück Geschichte aufleben.



Führungen

Wie kleine Zeitfenster reihen sich Sehenswürdigkeiten aneinander. Selbst zu entdecken bei einem Spaziergang durch das historische Obermarsberg oder bei verschiedenen Stadtführungen.



Förderverein Historisches Obermarsberg



02992 8200 oder 3388



info@fv-obermarsberg.de



fv-obermarsberg.de

Museum der Stadt Marsberg



Geschichte lebendig erfahren

Ein außerschulischer Lernort, ein Erlebnisort - das Museum der Stadt Marsberg ist ein Ort der Begegnung, des Studiums, der Bildung, des Erlebens von Heimat für Jung und Alt. Ob die Frühgeschichte mit Höhlenbär, die Hexenverfolgung oder die Bergwerksgeschichte, die Vergangenheit wird anschaulich und lebendig erfahrbar gemacht: in der Geschichtecke für Kinder, auf Spurensuche im Grabungsfeld oder bei einer Kinderführung in mittelalterlicher Kleidung.



Besichtigung und Führung nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.



Museum der Stadt Marsberg
Eresburgstraße 38
34431 Marsberg-Obermarsberg



02992 655548



info@museum-der-stadt-
marsberg.de



museum-der-stadt-marsberg.de

Besucherbergwerk Kilianstollen



Lebendige Bergbautradition

1400 Jahre Bergbaugeschichte werden bei einer Führung im Besucherbergwerk Kilianstollen wieder lebendig. Bunte Mineralien beeindruckend durch ihre Farbspiele aus leuchtendem Blau und Grün (Kupfer) und aus Gelb und Orange (Schwefel und Eisen) alle Besucher. Während der Führung gibt es umfassende Informationen zur Geologie, der Kupferlagerstätte und ihrer Entstehung, Abbautechniken, der Verhüttung der Erze sowie der schweren Arbeit der Bergleute und ihren Lebensbedingungen.



Führung

Eine Führung dauert ca. 2 Stunden und beinhaltet eine Fahrt mit der Grubenbahn. Es wird empfohlen während der Führung feste Schuhe und warme Kleidung zu tragen (Temperatur im Stollen beträgt ca. 10°C).

Kilianstollen / Marsberger Heimatbund e.V.

Mühlenstraße 40b, 34431 Marsberg



02992 4366



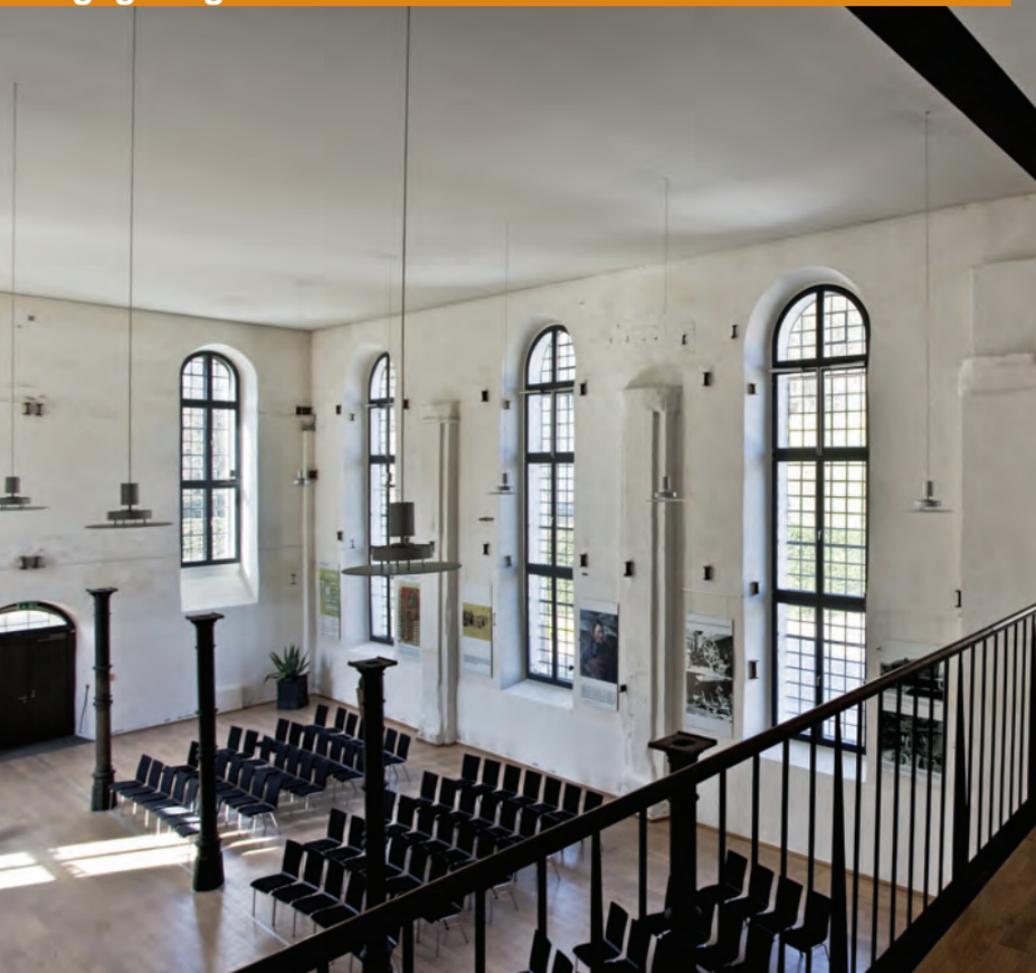
info@kilianstollen.de



kilianstollen.de



Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar



Ein lebendiges Denkmal

Seit fast 850 Jahren prägt das Kloster Bredelar den Ort. Zuerst war es ein Kloster für Nonnen, dann für Mönche. Es folgte eine Eisenhütte und viele verschiedene industrielle Nutzungen. Heute ist ein soziokulturelles Begegnungszentrum in einem Teil der Gebäude untergebracht, in dem viele private und öffentliche Veranstaltungen stattfinden. Auch der Kunstraum Sauerland begeistert mit wechselnden Ausstellungen. Ebenfalls im Kloster beheimatet sind die Außenstellen des Standesamtes und der Volkshochschule sowie ein kleines Museum. Bei einer Führung erfährt man spannende Dinge über das Gebäude, die Um- und Anbauten, das Klosterleben, die Industriezeit und die heutige Nutzung.



Es finden regelmäßig unterhaltsame, öffentliche **Führungen** statt. Weitere Besichtigungen, ggf. mit anschließendem Kaffeetrinken, sowie spannende, außergewöhnliche **Kinderführungen** sind auf Anfrage möglich.

Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar

Sauerlandstraße 74a
34431 Marsberg-Bredelar



02991 962535



klosterbredelar@online.de



kloster-bredelar.de



Ortsgeschichtliche Sammlung Bredelar



Verein für Ortsgeschichte und Heimatpflege
Bredelar e.V.



Verein für Ortsgeschichte
und Heimatpflege Bredelar e.V.

Herausgeber: www.
Bredelärer Bergbauspuren



Den Bergleuten auf der Spur

www.bergbauspuren-bredelar.de

www.bredelar.info

Bredelar



Verein für Ortsgeschichte
und Heimatpflege Bredelar



Heimat- Museum

geöffnet!

Eintauchen in die Geschichte

Zur Dokumentation der Ortsgeschichte Bredelar betreibt der Verein für Ortsgeschichte und Heimatpflege Bredelar e.V. ein Heimatmuseum als Ortsgeschichtliche Sammlung in den Gewölben des Kloster Bredelar. Ausgestellt sind Exponate zur Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters Bredelar und der nach der Säkularisation erfolgten industriellen Nutzung der Klostergebäude. Exponate und Berichte zur wirtschaftlichen Entwicklung des Ortes Bredelar sowie zum Eisenerzbergbau der Region, ergänzt mit liebevoll gepflegten privaten Leihgaben und Spenden unserer älteren Dorfbewohner aus ihrem persönlichen Umfeld, erlauben jüngeren Mitbürgern und interessierten Besuchern einen Einblick in die privaten Lebensumstände vergangener Jahre.



Besichtigung und Führung
nach Absprache auch außerhalb
der Öffnungszeiten möglich.

**Verein für Ortsgeschichte und
Heimatpflege Bredelar e.V.**



02992 8200 oder 3388



bredelar-ortsgeschichte@web.de



bredelar.info



Besuch im Museum und Café mit Besichtigung und Führung ist nach Absprache auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Oldtimer-Club Westheim

Im Winkel 4
34431 Marsberg-Westheim



02992 8200 oder 3388



oldtimerclub-westheim@web.de



tourismus-marsberg.de

Alte Landmaschinen, Geräte und Haushaltsgegenstände wie aus Omas Zeiten. Im Oldtimer Museum gibt es auf mehreren Etagen viel zu entdecken: allgemeine historische Landtechnik, Fahrzeuge und Maschinen aus dem bäuerlichen Leben sowie eine originale Nachbildung einer alten Küche und eines alten Schlafzimmers. Ferner werden auch alte Berufe und Arbeitsstätten (z. B. eine Schusterwerkstatt) präsentiert.

Eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

Besichtigung und Führung nach
Absprache auch außerhalb der
Öffnungszeiten möglich.

Eisenbahnfreunde Marsberg e.V.

Waldecker Straße
34431 Marsberg-Westheim



02992 8200 oder 3388



info@eisenbahnfreunde-
marsberg.de



eisenbahnfreundemarsberg.de



Erbaut wurde das Stellwerk Westheim 1909 als preußisches Einheitsstellwerk. Es ist das letzte erhalten gebliebene, bahntechnische Gebäude im Stadtgebiet Marsberg. Im ehemaligen Stellwerkraum befindet sich heute eine Ausstellung: Schautafeln, Fotos und Exponate dokumentieren die Geschichte des Stellwerksgebäudes. Auf dem Außengelände erinnern unter anderem ein Waggon und ein Formsignal an vergangene Zeiten. Die Modelleisenbahn Schauanlage bietet mit 40 m Länge und rund 120 m Schienen einen abwechslungsreichen Betrieb.



Besonders



Metalheads und Highlander

Schützenfest, Karneval, Brauereifest, Weihnachtsmarkt, Allerheiligen-Markt oder Wanderwoche - es gibt zahlreiche (Traditions-)Veranstaltungen, die aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken sind. Auch die Highland Games oder das Metal Diver Festival locken jährlich zahlreiche Besucher ins Stadtgebiet. Besonders und nahezu einmalig sind auch die Meilerwoche in Giershagen und der Historische Markt in Obermarsberg. Konzerte, Theateraufführungen und vieles mehr ergänzen das vielfältige kulturelle Angebot.



Eine **Übersicht** über die Veranstaltungen ist im Veranstaltungskalender Marsbergs unter kalender.marsberg.com zu finden.



Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Bürgerwiese



Treffpunkt für Generationen

Die Bürgerwiese ist nicht nur ein Spielplatz, sondern ein Treffpunkt für Jung und Alt. Balancierstämme, Kletterhügel, Kriechtunnel, Baumhäuser, Hängeschaukeln, Rutsche und mehr bieten Platz zum Spielen. Bänke, Hollywood-Schaukel und Holzliegen am Grillplatz laden zum Verweilen ein. Weitere Attraktionen sind Wasserspiele, das Beachvolleyballfeld, ein Tippidorf, Generationenschwinger, ein Seilgarten und ein Baumstammkado. Für Veranstaltungen gibt es ein Bühnenpodest.



Starke Gemeinschaftsleistung

Im Rahmen eines Leader-Projekts wurde der Generationentreff „Bürgerwiese Marsberg“ geschaffen. Eine großartige Gemeinschaftsleistung der Bürgerhilfe Marsberg, des Büwi-Mädels-Team und vieler ehrenamtlicher Helfer.

Bürgerhilfe Marsberg e.V.

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de



Vogelpflegestation für Greifvögel und Eulen



mit Arboretum (Baumpark)

Da es in Südost-Westfalen keine Auffangstation gab, die sich um verletzte und hilfsbedürftige Greifvögel und Eulen kümmerte, gründete Wilfried Limpinsel mit Bewilligung der zuständigen Behörden und mit Befürwortung der Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten NRW im Jahre 1980 eine Ausgewöhnungsstation für Greifvögel und Eulen in Essentho (Essenthoer Mühle). Es handelt sich um ein großes Artenspektrum: vom Turmfalken bis zum durchziehenden Fischadler, vom wieder eingebürgerten Uhu bis zum Waldkauz. Zum Gelände gehört ein Arboretum (Baumpark) mit über 100 Baumarten.



Besichtigung und Führung nach Absprache

Die Station wird vom Land NRW gefördert, dennoch freuen sich ehrenamtlichen Betreuer der Vogelpflegestation über jede Spende.

Essenthoer Mühle

Mathilde und Wilfried Limpinsel
(Leitung der Station)
Essenthoer Mühle
34431 Marsberg-Essentho



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



essenthoer-muehle.de



Ritzenhoff Factory Outlet & Westheimer Brauwelt



Westheimer

RITZENHOFF

FACTORY OUTLET WESTHEIM

Made in Marsberg

Einmalig in Deutschland ist das Ritzenhoff Factory Outlet. International agierende Künstler geben den Produkten ein unverwechselbares und einzigartiges Gesicht. Im Factory Outlet gibt es aktuelle Kollektionen und preisreduzierte Ware der exklusiven Designmarke Ritzenhoff.

Die Westheimer Brauwelt bietet neben prämierten Brauprodukten erlebte Tee- und Kaffeespezialitäten sowie exzellente Weine an.

Raffiniert verpackte Ensembles aus Westheimer Bieren oder Wein mit den passenden Gläsern aus dem Ritzenhoff Factory Outlet sind eine perfekte Geschenkidee und ein einzigartiges Andenken.



Handwerkliche Brautradition
erleben Sie bei einer **Führung durch die Brauerei Westheim.**

Einfach anmelden unter prost@westheimer.de oder telefonisch unter 02994 88930.

Ritzenhoff Factory Outlet & Westheimer Brauwelt

Kasseler Straße 7
34431 Marsberg-Westheim



02994 88988



outlet@westheimer.de



ritzenhoff-outlet.de

Heilstollen Marsberg



Atemtherapie im Heilstollen

Im Heilstollen kann der eigene Körper neu entdeckt und ein verändertes Bewusstsein für Gesundheit und Prävention entwickelt werden. Die Basis der Höhlentherapie ist das besondere Klima im Marsberger Kupferbergwerk. Bei einer Lufttemperatur von 10° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von ca. 96 % ist die Atemluft nahezu staub- und allergenfrei. Sie können frei durchatmen ohne die Atemwege durch Staubpartikel oder Pollen zu reizen. Die positive Wirkung der Heilstollentherapie wurde getestet und durch eine wissenschaftliche Studie der Universität Ulm belegt.



Heilstollentherapie hilft bei:

- Asthma bronchiale
- Chronischer Bronchitis
- Heuschnupfen
- Schlafstörungen
- Allergien
- und vielem mehr

Heilstollen Marsberg

Seelenoase Obermarsberg
Mühlenstr. 40 b, 34431 Marsberg



02992 9028988 (AB nutzen)



info@seelenoase-obermarsberg.de



heilstollen-marsberg.de



Türme, Höhlen und Quellen



Entdecken und erleben

Türme, Quellen und Höhlen sind Zeugen bewegter Vergangenheit, aber auch Orte stiller Einkehr. Vom Bilsteinturm haben Sie einen herrlichen Blick über Niedermarsberg, Wasser- und Buttenturm gehören zu den Resten der alten Stadtmauer Obermarsbergs und die Paulinenquelle ist ein beliebtes Rast- und Ausflugsziel. Drakenhöhlen, Mäuserturm, Enemuder Warte, Kettenbrunnen und vieles mehr gibt es zu sehen. Auch die Kapellen und Kirchen sind einen Besuch wert und lohnen, entdeckt zu werden.



Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Kirchen & Kapellen



Entdecken und erleben

Kirchengebäude haben eine hohe Anziehungskraft auf Menschen, sie verbinden Religion und Kultur miteinander. So sind Kirchen und Kapellen nicht nur ein Zufluchtsort, sondern auch ein Ort, an dem Geschichte und Kultur zu entdecken sind: die Stiftskirche in Obermarsberg, die in ihren Ursprüngen auf Karl den Großen zurückgeht, die Nikolaikirche in Obermarsberg, eine Perle der Frühgotik oder auch die Pfarrkirche in Heddinghausen mit ihrer einzigartigen Randbrock-Orgel. Die Buntglasfenster der Emmauskirche in Niedermarsberg sind ebenfalls etwas ganz besonderes, denn obwohl die Kirche im neoromanischen Stil erbaut wurde, folgen sie der gotischen Tradition. Und auch die anderen Kirchen, Kapellen und Grotten in den Ortschaften halten ihre Besonderheiten bereit, sind Zufluchtsort und erzählen von der Kultur und Geschichte der Region.



Gemeindebüro der katholischen Kirchengemeinde

Casparistraße 3, 34431 Marsberg



02992 2430



pr-buero@katholische-kirche-marsberg.de



katholische-kirche-marsberg.de

Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde

Jittenberg 5, 34431 Marsberg



02992 3347



gemeindebuero.marsberg@evkirche-so-ar.de



marsberg.ekvw.de

Cluskapelle Giershagen



Anfahrt: Sie finden die Cluskapelle Ortsausgang Giershagen Richtung Bredelar (B 7) auf der L 870 / Unterm Klausknapp rechts.

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Die Cluskirche Giershagen, Mittelpunkt des idyllisch gelegenen Friedhofs, ist bei Kunstkennern gut bekannt. Der ursprünglich romanische Bau aus dem 10. Jahrhundert wurde 1682 erweitert und war bis ins 19. Jahrhundert die Pfarrkirche. Besonders wertvoll ist der Barockaltar, der aus der Papenwerkstatt stammt. Die Bildhauerwerkstatt des Heinrich Papen (1645-1719) und seines Sohnes Christophel (1678-1735) in Giershagen war eine der führenden und schaffensreichsten Werkstätten der Barockzeit. Die Cluskapelle ist zudem Jahr für Jahr ein Ziel der gelobten und überregional einzigartigen Pferdeprozession.

Besichtigung und Führung nach Absprache

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg

 02992 8200 oder 3388

 info@tourismus-marsberg.de

 tourismus-marsberg.de



Die Padberger Synagoge ist die älteste noch erhaltende Fachwerksynagoge Westfalens. In dem damals üblichen Fachwerk-Baustil ist die Synagoge mit einem einfachen quadratischen Grundriss und einer Empore für die Frauen im Inneren erbaut. Die Juden standen unter dem besonderen Schutz der Herren von Padberg und konnten innerhalb dieser Herrschaft uneingeschränkten Handel ausüben. Zum Ende des ersten Weltkrieges konnte eine selbständige jüdische Gemeinde in Padberg nicht mehr erhalten werden. Durch eine umfangreiche Renovierung in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts blieb die Synagoge als geschichtliches Denkmal erhalten.



Führungen, Vorlesen, Bilderbuchkino nach Absprache möglich. Gerne stellt Ihnen das Team auch Medienboxen zu verschiedenen Themen zusammen.

Stadtbibliothek Marsberg

Bahnhofstraße 11
34431 Marsberg



02992 3077



buecherei@marsberg.com



tourismus-marsberg.de

Die Stadtbibliothek ist ein zentraler Teil des Kulturangebots der Stadt Marsberg. Sie bietet allen Bürgern freien Zugang zu 20.000 Medien: Büchern, Zeitschriften, Musik, Filmen und vielem mehr. Sollten Sie etwas benötigen, das über das Angebot hinausgeht, kann es per Fernleihe aus anderen Bibliotheken bundesweit besorgt werden. Zur Ausleihe genügt ein Bibliotheksausweis, der mühelos in der Stadtbibliothek Marsberg beantragt werden kann.

Marktzeiten

mittwochs 7.00 bis 12.30 Uhr

samstags 7.00 bis 12.30 Uhr

Stadtmarketing Marsberg e.V.

Bäckerstraße 8

34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



info@stadtmarketing-
marsberg.de



stadtmarketing-marsberg.de



Der Marsberger Wochenmarkt: Er ist nicht nur ein Ort zum Einkaufen von frischen, saisonalen und regionalen Waren, er ist auch ein Ort der sozialen Begegnung und Kommunikation. Ob für das Festessen oder den Wocheneinkauf - für alle Bedürfnisse hält der Wochenmarkt eine reichhaltige Auswahl bereit. Die Landwirte und Marktleute aus der Region bieten ihre Qualitätsware an, angefangen von Obst und Gemüse über Blumen bis hin zu Fisch- und Geflügelprodukten. Nutzen Sie die Entscheidungsfreiheit über Größe und Verpackung der Produkte, profitieren Sie von der Qualität der Ware und lassen Sie sich den ein oder anderen Tipp von den Markthändlern mit auf den Weg geben.

Ihre Gastgeber



Fühlen Sie sich wohl

Marsberg bietet eine reiche Auswahl an verschiedenen Restaurants und Cafés. Unsere Gastronomen empfangen Sie herzlich und laden in gemütlicher Atmosphäre zum Verweilen ein.

Wollen Sie etwas trinken? Bei uns trinkt man das Westheimer Bier der heimischen und exzellenten Gräflisch zu Stolberg'schen Brauerei Westheim. Besonders zu empfehlen ist neben dem gepflegten Pils das Stolberg Dunkel, das auf Anhieb ausgezeichnet wurde und einen herrlich würzigen Geschmack hat.

Lernen Sie unsere gastfreundlichen Hotels, Pensionen und privaten Ferienwohnungen kennen und lassen Sie sich verwöhnen.



Ausgezeichnet schlafen - in Marsberg kein Problem: Einige Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen werden regelmäßig vom Deutschen Tourismusverband mit Sternen und weiteren Qualitätssiegeln ausgezeichnet.

Tourist-Info Marsberg

Stadtmarketing Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388

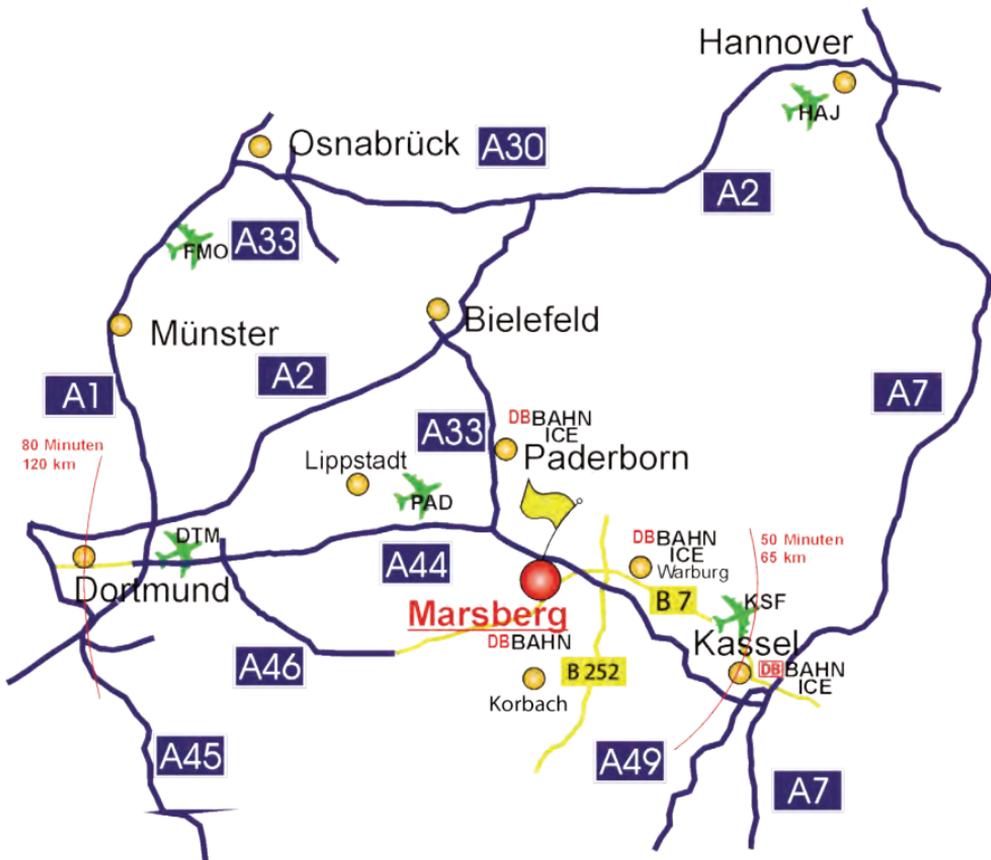


info@tourismus-marsberg.de



tourismus-marsberg.de

Verkehrsanbindung



Kommen Sie gut an

Marsberg - das Tor zum Sauerland, zu Ostwestfalen, zu Nordhessen. Die Stadt im Diemeltal befindet sich zentral in Deutschland mit einer sehr günstigen Verkehrslage.

Marsberg liegt an der A 44 zwischen Dortmund und Kassel (Anschlussstellen: Marsberg und Lichtenau) - eine sehr schnelle Anbindung an das Ruhrgebiet. Ebenso ist ein Direktanschluss an die B 7 gegeben.

Zusätzlich zu den drei Bahnhaltepunkten in Marsberg ist eine Anbindung an die IC-/ICE-Haltepunkte Kassel, Warburg, Hagen und Schwerte gegeben.

Eine direkte Nähe zu den Flughäfen

- Paderborn/Lippstadt (35 Minuten),
- Kassel-Calden (50 Minuten) und
- Dortmund (80 Minuten)

macht Marsberg zu einer der am verkehrsgünstig gelegenen Städte in der Region.



Marsberger Bahnhofsschalter

- Fahrkartenverkauf
- Platzreservierung
- Beratung Einzel- & Gruppenreisen
- AMEROPA-Reisen
- Busfahrpläne
- Touristik-Infos
- Offenes Bücherregal
- Schirmverleih

Marsberger Bahnhofsschalter

Bahnstraße 6
34431 Marsberg



02992 903989



info@db-agentur-marsberg.de



stadtmarketing-marsberg.de



**Wir informieren Sie gerne persönlich.
Kommen Sie vorbei, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.**

Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.
Bäckerstraße 8, 34431 Marsberg



02992 8200 oder 3388



02992 1461



info@tourismus-marsberg.de oder
info@stadtmarketing-marsberg.de
info@wirtschaftsfoerderung-marsberg.de



tourismus-marsberg.de oder
stadtmarketing-marsberg.de
wirtschaftsfoerderung-marsberg.de

Gestaltung: Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.

Druck: Schulte & Schwarz Druck und Medien

Fotos: sabrinity, antillu - Agentur für Mediendesign, St.-Marien-Hospital Marsberg, LWL-Klinik Marsberg, K&S Seniorenresidenz Marsberg, DRK-Seniorenzentrum Haus am Bomberg, Gisela Rose, Herbert Dülme, Andreas Raue, Hans-Josef Dülme, Hans Blossy, Alfred Müller, Horst Mänz, Verein für Ortsgeschichte & Heimatpflege Bredelar e.V., Förderverein Unser Giershagen e.V., Naturpark Diemelsee, pixabay, Marsberger Heimatbund e.V., Golfclub Westheim e.V., Minigolf Club Marsberg 1996 e.V., Airwalker e.V., Eresburger Bogenschützen e.V., Stadt Marsberg, Förderverein Historisches Obermarsberg, Museum der Stadt Marsberg, Begegnungs- und Kulturzentrum Kloster Bredelar, Oldtimer Club Westheim, Eisenbahnfreunde Marsberg e.V., Essenthoer Mühle, Ritzenhoff AG, Gräflisch zu Stolberg'sche Brauerei Westheim, Seelenaase Obermarsberg, Förderverein Ring Padberg, Stadtbibliothek Marsberg, Volksbank Marsberg - Zwgn. der Volksbank im Hochsauerland eG, Diemelbote, Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg e.V.